

Antragsunterlagen

Bewilligungsverfahren gem. § 29 oder § 31 Tierschutzgesetzⁱ iVm der Tierschutz-Sonderhaltungsverordnungⁱⁱ

Achtung! Die Ausübung der Tätigkeit ist erst nach Erteilung der erforderlichen Bewilligung möglich!

Was ist bei der Antragstellung an die zuständige Behörde (=Bezirksverwaltungsbehörde in der die Haltung geplant ist) vorzulegen?

1. Antrag auf Genehmigung

- ⇒ Name und Adresse des Bewilligungswerbers
- ⇒ Standort der „Betriebsanlage“ (Tierhaltung)
- ⇒ Tätigkeit (Tierpension, sonstige wirtschaftliche Tätigkeit, Zoofachhandel, Tierheim, Zucht, ...) und Zeitpunkt der beabsichtigten Aufnahme der Tätigkeit
- ⇒ Kurze Beschreibung der Tätigkeit

2. Projektbeschreibung/ Betriebskonzept

Beschreibung aller wichtigen Informationen zur geplanten Tätigkeit, wie

- ⇒ Art und Umfang der Tätigkeit/ „Betriebsart“
- ⇒ Aufnahme- bzw. Haltungskapazitäten (Tierart/en, geplante max. Anzahl der Aufnahmen bzw. der gehaltenen Tiere getrennt nach Tierart)
- ⇒ Auflistung und Bezeichnung der einzelnen für die Haltung der geplanten Räumlichkeiten (Haltungsräumlichkeiten, Haltungseinrichtungen¹, Freiflächen)
- ⇒ Reinigungs- und Desinfektionsplan

¹ Z.B. Käfige, Volieren, Boxen

3. Beschreibung der einzelnen Räumlichkeiten (Haltungsräumlichkeiten, Haltungseinrichtungen, Freiflächen)

- ⇒ Uneingeschränkt benutzbare Grundfläche in m²
- ⇒ Raumhöhe
- ⇒ Fußbodenbelag (z.B. Fliesen, Linoleum, ...)
- ⇒ Wandbeschaffenheit (z.B. Fliesen, abwaschbarer Anstrich, bis auf cm Höhe)
- ⇒ Beschreibung der Nutzung (z.B. Haltung Katzen, Haltung kranke Hunde, ...)
- ⇒ Ausstattung, Anordnung der Einrichtung incl. Größenangabe in m²
- ⇒ Art der Beleuchtung, Fensterflächen incl. Größenangabe in m²
- ⇒ Art der Belüftung

4. Grundrissplan/ Planskizze (Maßstab 1:100)

- ⇒ Lageplan (Wo genau befindet sich die „Betriebsanlage“)
- ⇒ Planliche Darstellung der einzelnen Räume

5. Liste der Betreuungspersonen

- ⇒ Verantwortliche Leiterin/ verantwortlicher Leiter
Name und Adresse
- ⇒ Qualifizierte Personen
Namen und Adressen
Nachweis der Fachkenntnisse als Beilage
Umfang deren Tätigkeit (Stundenausmaß/Woche)
- ⇒ Hilfskräfte
Namen und Adressen
Umfang deren Tätigkeit (Stundenausmaß/Woche)

6. Liste der Pflegestellen

- ⇒ Namen und Adressen
- ⇒ Deren jeweilige max. Aufnahmekapazitäten (z.B. 2 Hunde, 1 Katze,)

7. Regelmäßige veterinärmedizinische Betreuung
Bestätigung der tierärztlichen Betreuung als Beilage

8. Aufzeichnungspflichten/Dokumentation
Vorlage/Muster als Beilage

9. Sicherstellung der Unterbringung gemäß § 31a (2) Z 1 TSchG (Reservekapazitäten)

10. Nachweislicher und schriftlicher Hinweis auf die individuelle Vorgeschichte und erkennbaren Eigenschaften gemäß § 31a (2) Z 2 TSchG
Vorlage/Muster als Beilage

Im Falle der Haltung von Tieren zum Zwecke der Zucht oder des Verkaufs ergänzend vorzulegen

11. Erforderliche Unterlagen zur Qualzuchtⁱⁱⁱ

Darstellung der Maßnahmen gemäß § 44 Abs. 17 TSchG.

Es ist insbesondere anzuführen:

- ⇒ wie die Dokumentation der Verpaarungen und Geburten bzw. Würfe erfolgt beziehungsweise gewährleistet wird und
 - ⇒ welche zusätzlichen diagnostischen Maßnahmen (zB Röntgendiagnosen bei Lahmheit oder bei neurologischen Symptomen, Rhinomanometrie und Belastungstest bei Atemnot, Hirnstammaudiometrie bei vermuteter Taubheit, Augenuntersuchung bei Entzündungen der Bindehaut/Hornhaut, bei vermuteter Blindheit oder bei hervorquellenden Augen, allenfalls erforderliche molekulargenetische Diagnostik) neben der klinischen Untersuchung eingesetzt und gewertet werden,
- um die Erreichung des Zieles der Vermeidung von Qualzuchtmerkmalen bei der konkreten Verwendung der jeweiligen Tiere in der Zucht nachvollziehbar zu gewährleisten.

12. Kundeninformation gemäß § 31 (2) TSchG iVm § 9 Tierschutz-Sonderhaltungsverordnung

Gilt für die Haltung von Hunden oder Katzen zum Zwecke der Zucht oder des Verkaufs

Vorlage/Muster als Beilage

Hinweis:

Die Prüfung Ihres Antrags erfolgt ausschließlich auf Grundlage des Tierschutzgesetzes. Ob das von Ihnen geplante Vorhaben auch aufgrund anderer Rechtsmaterien (wie etwa Flächenwidmung, Raumordnung, Baurecht) zulässig ist, wird dabei nicht beurteilt. Für entsprechende Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständige Gemeinde.

i

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20003541> (Abrufdatum: 22.04.2021)

ii

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20010231> (Abrufdatum: 22.04.2021)

iii

[https://www.noel.gv.at/noel/Naturschutz/Was ist bei der Anmeldung der Haltung von Tieren zum Zwecke .pdf](https://www.noel.gv.at/noel/Naturschutz/Was_ist_bei_der_Anmeldung_der_Haltung_von_Tieren_zum_Zwecke_.pdf) (Abrufdatum: 22.04.2021)

https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/tierschutz/publikationen/190613_Verbot-der-Qualzucht-%28Hunde%29_pdfUA.pdf?7qkpyy (Abrufdatum: 22.04.2021)

<https://www.tierschutzkonform.at/wp-content/uploads/2020/10/Leitfaden-zur-Beurteilung-von-Qualzuchtmerkmalen-bei-Hunden-Vollzug-1.pdf> (Abrufdatum: 22.04.2021)

